

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 3

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

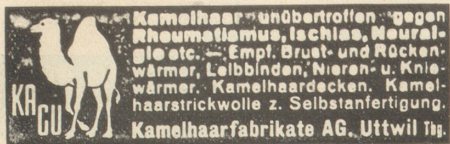
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verl. Sie von uns gratis den Katalog Nr. 9

Die Jahre fliehen pfeilgeschwind

Auf einmal merkt man, daß man älter wird. Dann ist es höchste Zeit, das Blut von den Selbstgiften zu befreien. Hiefür eignet sich seit Jahren der **Kräuter-Wacholder-Balsam** (Schutzm. Rophaien) weitaus am besten. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt und die schädli. Harnsäure geht durch den Urin fort. Nach einer solchen Kur fühlen Sie sich so frisch, als ob Sie jünger geworden wären. Probeflasche Fr. 3.20, Kurlflasche Fr. 6.75, in Apotheken. — Hersteller:

Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 113.

FORTUS PERLEN

Eine Energiequelle für Mann und Frau. Auch wenn Sie skeptisch sind, so wirken Fortus-Perlen! Sie sind ein Regenerationsmittel bei Neurasthenie und Impotenz, kräftigen Nerven und den ganzen Organismus. Fortus-Perlen sind auch zu empfehlen bei vorzeitigen Alterserscheinungen, seelischen Depressionen, körperlicher und geistiger Abgespanntheit, Mangel an Arbeits- und Lebenskraft, in einem Wort: sie schaffen neue Lebensfreude. Für Männer: 100 Stück Fr. 10.—, 300 Stück Fr. 25.—; für Frauen 100 Stück Fr. 11.50, 300 Stück Fr. 28.50. — Probepackung: 15 Stück Fr. 2.—. General-Depot und Versand: Lindenhol-Apotheke, Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich I.



Pfisters
„Wundermild“
ein Wunder an Milde und
Aroma!
Überall zu haben!

Walter Bitterli
Tabakfabrik Olten

Krampfadern-Strümpfe „Latex“

„Neuheit“ ohne Naht,
Bruchbandagen, Um-
standsbinden, Glyze-
rinspritzen etc., chirurgische
und hygienische Bedarfsarti-
kel. — Preisliste auf Wunsch.
F. Kaufmann, Sanitätsgeschäft
Kasernenstr. 11, Zürich



Von Schmerz geplagt in lust'ger Menge
Durch Hühneraugen, im Gedränge,
Wohl heute keinem mehr passiert,
Der einmal **„Lebewohl“** probiert.

*) Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

DIE FRAU

Schmerzende Splitter

(Von einem ganz Boshaften)

Meine Frau ist mein einziger Gedanke, der mich ständig verfolgt und den ich nicht mehr los werde.

In diesen Krisenzeiten werden leider viele Werke geschlossen. Nur das Mundwerk der Frauen geht mit Überstunden.

Was nützen dem Manne seine Sprachkenntnisse, wenn er bei der Frau doch nicht zum Wort kommt?

Wer seine durchgebrannte Frau sucht, gleicht einem Zuchthäusler auf der Suche nach dem Gefängniswärter.

Hätten die Frauen wirklich den Lippenstift zum Schmieren des Mund-Motors nötig?

Eine moderne Frau läßt sich nicht mehr malen, die malt sich selbst. —tz.

Glauben macht selig

Zu Beginn meiner praktischen Tätigkeit hatte ich in einem ziemlich abgelegenen Dorfe die Vertretung des «Doktors», der in den Ferien war, übernommen. Dort wurde ich einmal zu einer alten Jungfer gerufen, die in einem abgelegenen Weiler, weit droben am Berghang, wohnte. Sie sei das erste Mal in ihrem Leben krank, erklärte sie mir. Ich untersuchte sie, maß ihr die Fieber, stellte eine starke, aber ungefährliche Erkältung fest und verschrieb ihr eine Medizin, Tee und Wärme. — Nach einigen Tagen sprach ich wieder bei ihr vor und stellte fest, daß sich ihr Zustand bedeutend gebessert hatte. Ich sagte ihr, sie solle noch zwei bis drei Tage ruhig im Bett bleiben und meine Medizin weiterhin einnehmen, dann könne sie wieder aufstehen. Sie

schien jedoch mit meinen Anweisungen nicht so recht zufrieden zu sein; ich fragte sie deshalb, was sie noch auf dem Herzen habe. Darauf antwortete sie mir: «Ja, Herr Doktor, würden Sie vielleicht so gut sein und mir, wie das letzte Mal, das Glasröhrchen (Fiebermesser) unter den Arm stecken? Ich glaube, das hat mir weitaus am meisten geholfen!» Ritz

Roman einer Liebe

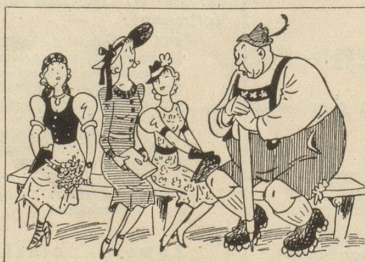
(Soll nach Statistiken in jeder fünfzehnten Ehe vorkommen.)

1910. Es ist in der Zeit der ersten jungen Liebe. Thedy und Baby spazieren Hand in Hand unter dem Sternenhimmel. Errötend fragt Baby ihren Liebbling: «Thedyschatzeli, was isch das für en große Schtärn dörst obe?» Worauf sie die Antwort erhält: «Weisch Baby, das isch de Schtärn, wo eus viel Glück bringt und eusi große Liebi immer wird überschtrahle!»

1939. Theodor und Babette gehen zufällig abends aus. Wortlos sind beide, bis Babette das eisige Schweigen bricht und fragt: «Du, Theodor, was isch das für en große Schtärn?» Theodor antwortet in gereiztem Tone: «De Abigschtärn, wenn doch alles immer muescht so gnau wüsse!» Pizzicato

Wohnkultur

«Jä was, Ihr händ zwei Zimmer? Mir händ nu eis, aber derfür ä Garage mitere Couch, chalt und warm Wasser und eme bsundere Abe. Wänn üseri Eltere z'Bsuech chönd, schlafeds det und de nuch öpän-im Auto, wä-mer usfahred. Tängg, mier händ Silvester i der Garage gfiiret. Es isch herzig gsi, gad wie bime Piknik. Und der Ruedi hät der Auti-Radio laufe lah!» Ela



«Auf meinen Bergtouren hing mein Leben oft an einem Faden!»
«Daß der Faden nicht riß, ist ein Wunder!»

(Der lustige Sachse)

Der Heiligenschein

Die kleine Trudi hat zu Weihnachten eine Krippe bekommen ... die heilige Familie ist da im armen Stall von Bethlehem, die frommen Hirten und die netten Pausengel knieen um das himmlische Kind, und Ochs und Eselin ruhen zur Seite und verhalten sich mäschenstill, damit der kleine Jesus nicht im Schläfe gestört wird. «Aber was hat er denn um den Kopf ... da, da?!» meint plötzlich Trudi und zeigt aufgeregt mit dem Fingerchen auf die Krippe, «der goldige Schein, sag' Papa!» «Das ist ein Heiligenschein», antwortet der

VON HEUTE

Vater und glaubt, er habe nun genug gesagt. Aber die kleine Trudi ist mit dieser Erklärung nicht zufrieden und sie verlangt stürmisch zu wissen, was ein Heiligenschein sei. «Das ist, hm», meint der Papa ein bißchen verlegen, «so einen hellen Schein haben die Menschen um den Kopf, die nie unartig gewesen sind.»

Trudi schweigt betroffen und sinnt eine ganze Weile nach. Dann mustert sie ihren Papa mit kritischem Blick und fragt streng: «Aber sag', Papa, warum hast denn Du keinen Heiligenschein?!»

hg

(... lueg Trudi, de Heiligeschi von ältere Engel vergoht halt mit de Joahr!

Der Setzer.)

Kann nit verstan

Der kleine Roland, ein Zweitkläßler, kommt zur Mama und sagt: «Mama, ässed d'Leue gärr Würscht?»

Die Mama meint, natürlich würden die Löwen gerne Würste essen, wenn sie solche bekämen; warum er so etwas frage?

«Waisch,» Mama, sagt der Kleine, «will's heiß: Der Löwe, der König der Würste!»

Mama muß lachen und belehrt den Kleinen, er habe dies nicht richtig gelesen, es heiße: «Der Löwe, der König der Wüste!»

Worauf Roland nach kurzem Nachdenken erwidert, es könne dies aber auch nicht stimmen, denn der Löwe sei ein schönes Tier und nicht ein wüstes!»

Helü.

Lambeth-Walk

Meine Mutter spricht nur französisch. Sie hat viel Geduld. Aber als sie mich zum fünfhundertsiebenundsechzigstenmal den Lambeth-Walk singen hörte, sagte sie doch bittend: «Ach, hör doch bitte endlich auf mit dem ewigen l'embête-Vogue!»

Jan

Wer grunzt schöner?

Unsere kleine Eva hat eine Begegnung mit einem Schwein. Nach ernsthaftem Studium erklärt sie: «Das Säuli schnarchet wie der Däddy!»

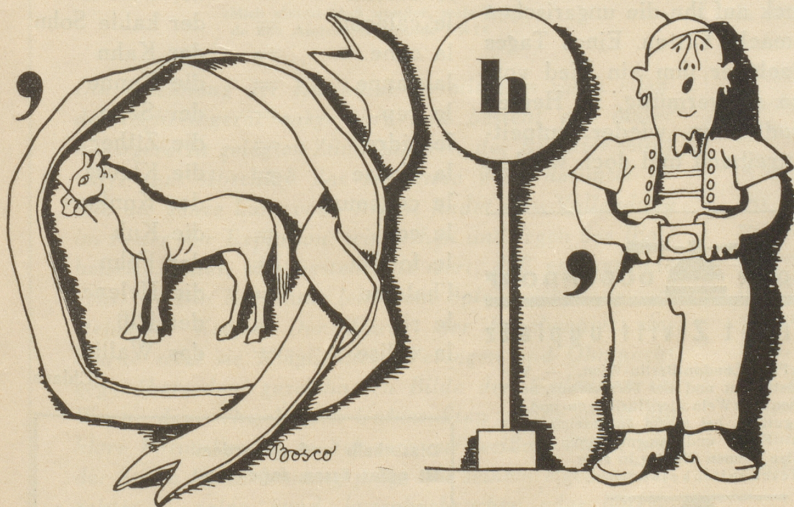
H. La.

Taufschein

Ich weilte bei Freunden und saß mit dem Fred in der Stube beim Jaß. Rief die Frau von der Küche her: «Du, chum, hilf mir die Gelte lupfel!» Antwortet er: «Schick mir z'ersch min Taufschil!» Sie: «Was sött jetzt das wieder mit-eme Taufschil z'tue ha?» Er: «He jo, i wett nu gschwind noluege, ob i Du' heiße oder andersch!»

Vino

Das Rätsel von Bosco



Auch einer, auf den wir stolz sind!

Auflösung in nächster Nummer.

DIABETIKER und alle die Zucker meiden müssen loben **Hermesetas**

Tabletten aus reinem Kristall-Saccharin.

Ohne jeden Neben- oder Nachgeschmack. Stets leicht löslich. Koch- und backfähig. Garantiert unschädlich, selbst für empfindlichste Magen.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tabletten zu Fr. 1.25 in Apotheken und Drogerien.
A.-G. „Hermes“, Zürich 2

SCHWEIZER - FABRIKAT

Nicht ALTERN

bevor es Zeit ist durch den täglichen Gebrauch des

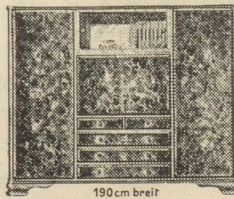
ECHT SCHWED. LEBENS

Exir

(Marke Rebleuten)

Seit Jahrhunderten bewährt bei Verstopfung, unregelmäßiger Verdauung und schlechtem Stoffwechsel. Flacone zu Fr. 1.25 und 3.75 prompt zugestellt durch die Rebleuten-Apotheke, Bern 8.

Ich bin der schönste Kombischrank



Ich koste nur Fr. 490.— in feinem echtem Maser

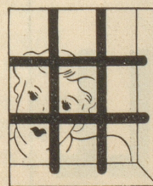
Kombi-Rohner
Kanzleistr. 6, b. Stauffacher
Zürich

Zirka 40 Modelle

Frauen

welche an Nervenschwäche, Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Nervenschmerzen und Nervosität leiden, wenden sich an das

Medizin- u. Naturheilmstitut
Niederurnen
(Ziegelbrücke) Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs



Eingesperrt ist Ihr Körper durch unnötige Fettmassen. Wollen Sie ihn nicht befreien durch **Boxbergers**

Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch
Kissinger-Depot Basel